

DIN EN 13629

ICS 79.080

Ersatz für
DIN EN 13629:2003-06 und
DIN EN 13629
Berichtigung 1:2007-09

**Holzfußböden –
Massive Laubholzdielen und zusammengesetzte massive
Laubholzdielen-Elemente;
Deutsche Fassung EN 13629:2012**

Wood flooring –
Solid individual and pre-assembled hardwood boards;
German version EN 13629:2012

Plancher en bois –
Lame à plancher massive individuelle ou pré-assemblée en bois feuillus;
Version allemande EN 13629:2012

Gesamtumfang 27 Seiten

Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM) im DIN

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 13629:2012) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 175 „Rund- und Schnittholz“ erarbeitet, dessen Sekretariat von AFNOR (Frankreich) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 042-01-14 AA „Rund- u. Schnittholz – SpA zu CEN/TC 175 und ISO/TC 218“ im Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM) im DIN e. V.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 13629:2003-06 und DIN EN 13629 Berichtigung 1:2007-09 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Titel wurde geändert;
- b) der Anwendungsbereich wurde erweitert auf massive Laubholzdielen und massive zusammen gesetzte Laubholzdielen-Elemente;
- c) Anhang C wurde ergänzt: er liefert eine Gegenüberstellung mit EN 13226;
- d) redaktionelle Überarbeitung.

Frühere Ausgaben

DIN EN 13629: 2003-06
DIN EN 13629 Berichtigung 1: 2007-09

Deutsche Fassung

Holzfußböden - Massive Laubholzdielen und zusammengesetzte massive Laubholzdielen-Elemente

Wood flooring - Solid individual and pre-assembled
hardwood boards

Plancher en bois - Lamé à plancher massive individuelle ou
pré-assemblée en bois feuillus

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 9. März 2012 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN-CENELEC oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

Seite

Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	5
4 Spezifische Produktanforderungen	6
4.1 Holzarten	6
4.2 Oberflächen-Behandlung	6
4.3 Erscheinungsbild	6
4.3.1 Allgemeine Regeln	6
4.3.2 Sortierung	6
4.3.3 Regeln für die meistverwendeten Holzarten	7
4.3.4 Freie Klasse	10
4.3.5 Natürliche Farben	10
4.4 Feuchtegehalt	11
4.5 Geometrische Eigenschaften	11
4.5.1 Maße	11
4.5.2 Zulässige Abweichungen	11
4.5.3 Maschinelle Bearbeitung	12
4.5.4 Profil	12
4.6 Erforderliche Merkmale des verlegten Fußbodens	13
4.6.1 Allgemeines	13
4.6.2 Holzart	13
4.6.3 Renovierung und Reparatur	13
5 Kennzeichnung	13
Anhang A (informativ) Botanische Bezeichnungen und Handelsnamen der gebräuchlichsten Laubholzarten für Fußböden	14
Anhang B (normativ) Grundsätze für die freie Sortierung	20
Anhang C (informativ) Vergleich zwischen EN 13226 und EN 13629	21
Anhang D (informativ) Feuchtegehalt	24
Literaturhinweise	25

Vorwort

Dieses Dokument (EN 13629:2012) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 175 „Rund- und Schnittholz“ erarbeitet, dessen Sekretariat von AFNOR gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Oktober 2012, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Oktober 2012 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Texte dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN [und/oder CENELEC] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument ersetzt EN 13629:2002.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt die Merkmale von Laubholzdielen und zusammengesetzten Laubholzdielen-Elementen mit Nut und/oder Feder für die Verwendung als Fußbodenbelag in Innenräumen fest. Dieses Dokument gilt für Laubholzdielen mit oder ohne Oberflächen-Behandlung.

Diese Norm gilt nicht für Massivholz-Elemente (siehe Anhang C).

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 351-1, *Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten — Mit Holzschutzmitteln behandeltes Vollholz — Teil 1: Klassifizierung der Schutzmitteleindringung und -aufnahme*

EN 460, *Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten — Natürliche Dauerhaftigkeit von Vollholz — Leitfaden für die Anforderungen an die Dauerhaftigkeit von Holz für die Anwendung in den Gefährdungsklassen*

EN 844-1:1995, *Rund- und Schnittholz — Terminologie — Teil 1: Gemeinsame allgemeine Begriffe über Rundholz und Schnittholz*

EN 844-3:1995, *Rund- und Schnittholz — Terminologie — Teil 3: Allgemeine Begriffe über Schnittholz*

EN 844-4:1997, *Rund- und Schnittholz — Terminologie — Teil 4: Begriffe zum Feuchtegehalt*

EN 844-6:1997, *Rund- und Schnittholz — Terminologie — Teil 6: Begriffe zu Maßen von Schnittholz.*

EN 844-7:1997, *Rund- und Schnittholz — Terminologie — Teil 7: Begriffe zum anatomischen Aufbau von Holz*

EN 844-9:1997, *Rund- und Schnittholz — Terminologie — Teil 9: Begriffe zu Merkmalen von Schnittholz*

EN 844-10:1998, *Rund- und Schnittholz — Terminologie — Teil 10: Begriffe zu Verfärbung und Pilzbefall*

EN 844-11:1998, *Rund- und Schnittholz — Terminologie — Teil 11: Begriffe zum Insektenbefall*

EN 844-12:2000, *Rund- und Schnittholz — Terminologie — Teil 12: Zusätzliche Begriffe und allgemeiner Index*

EN 1310:1997, *Rund- und Schnittholz — Messung der Merkmale*

EN 1311, *Rund- und Schnittholz — Verfahren zur Messung von Schädlingsbefall*

EN 1534, *Holzfußböden — Bestimmung des Eindruck-Widerstandes (Brinell) — Prüfmethode*

EN 13183-1, *Feuchtegehalt eines Stückes Schnittholz — Teil 1: Bestimmung durch Darrverfahren*

EN 13183-2, *Feuchtegehalt eines Stückes Schnittholz — Teil 2: Schätzung durch elektrisches Schätzung durch elektrisches Widerstands-Messverfahren*

EN 13647, *Holzfußböden und Wand- und Deckenbekleidungen aus Holz — Bestimmung geometrischer Eigenschaften*

EN 13756:2002, *Holzfußböden — Terminologie*

EN 14298, *Schnittholz — Ermittlung der Trocknungsqualität*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach EN 844-1:1995, EN 844-3:1995, EN 844-4:1997, EN 844-6:1997, EN 844-7:1997, EN 844-9:1997, EN 844-10:1998, EN 844-11:1998, EN 844-12:2000 und EN 13756:2002 und die folgenden Begriffe.

3.1

massive Laubholzdiele

ein breites und im Allgemeinen langes massives (einschichtiges) Laubholz-Element, welches parallele Seiten aufweist, auf eine gleichmäßige Dicke sowie konstante(s) Profil(e) gearbeitet ist, profilierte Schmal- und Stirnflächen aufweist und mit anderen gleichartigen Elementen zusammen gefügt werden kann (siehe Bild 1)

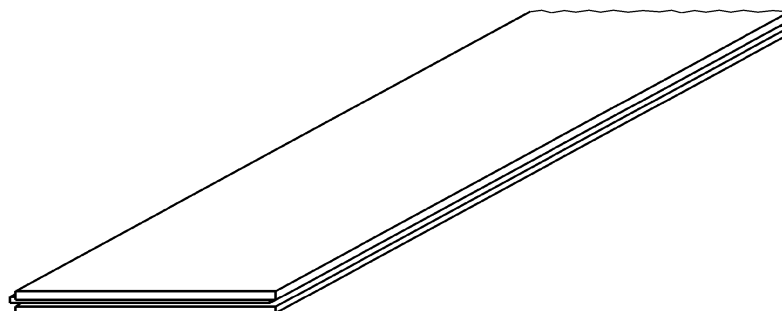


Bild 1 — Massive Laubholzdiele

3.2

zusammengesetztes massives Laubholzdiele-Element

ein breites und im Allgemeinen langes massives (einschichtiges) Laubholz-Element, welches mittels Schwalbenschwanz-Zinkung und Schmal- und Stirnseitenverleimung aus mehreren Riemen zusammengesetzt ist, parallele Seiten aufweist, auf eine gleichmäßige Dicke sowie konstante(s) Profil(e) gearbeitet ist, profilierte Schmal- und Stirnflächen aufweist und mit anderen gleichartigen Elementen zusammen gefügt werden kann (siehe Bild 2)

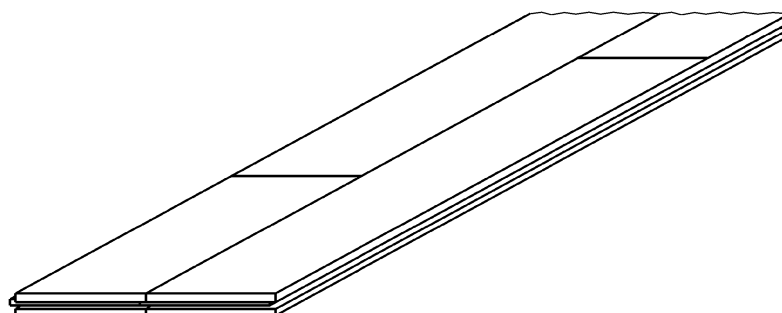


Bild 2 — Zusammengesetztes massives Laubholzdiele-Element

3.3

Riemen

kleinstes Einzelelement, das die vorgefertigte Verlege-Einheit bildet

3.4

Dicke der Nutzschicht

Dicke zwischen der Oberseite und jedem Absatz wie etwa einer Profilveränderung (außer Fase), einer Nut/einem Klebefalz oder einer Klebefuge (außer Klebefuge der Schwalbenschwanz-Zinkung)

4 Spezifische Produktanforderungen

4.1 Holzarten

Eine Liste der für Holzfußböden dieser Norm meistverwendeten Laubholzarten ist in Anhang A aufgeführt.

4.2 Oberflächen-Behandlung

Das Produkt kann mit einer vom Hersteller aufgetragenen Oberflächen-Beschichtung geliefert werden, welche die sofortige Inbetriebnahme nach der Verlegung gestattet. Die vorgenommene Oberflächen-Behandlung sowie jegliche künstliche Änderung der natürlichen Holzfarbe sind in der Produktbeschreibung anzugeben.

4.3 Erscheinungsbild

4.3.1 Allgemeine Regeln

Die Tabellen 1 bis 4 enthalten die Sortierregeln in Bezug auf das Erscheinungsbild der Oberseite sowie der nicht sichtbaren Teile (Rückseite und Schmalseiten) von massiven Laubholz-Parkettböden der meistverwendeten Holzarten, wie sie in dieser Norm definiert sind.

Merkmale müssen nach EN 1310 gemessen werden (Äste sind nach der generellen Methode EN 1310:1997, 4.1 zu bewerten). Schädlingsbefall, der nur für bestimmte Erscheinungsklassen zulässig ist (siehe Tabellen 1 bis 4), ist nach EN 1311 zu messen.

Die Sortierung erfolgt in die drei Erscheinungsklassen: ○, ▲ und □.

Eine Sortierung „Freie Klasse“ beruht auf den in Anhang B dargelegten Grundsätzen.

Die Oberseite muss die gesamte sichtbare Oberfläche des Elementes einbeziehen.

Zulässig ist jede durchlaufende Klebefuge, die eine Renovierung des Fußbodens ohne wesentliche Änderungen seines Erscheinungsbildes oder seiner Funktionsmerkmale gestattet.

4.3.2 Sortierung

Die Klasse muss vereinbart werden.

Das dekorative Erscheinungsbild der einzelnen Holzarten ist bei den Klassen unterschiedlich.

ANMERKUNG Es sollte berücksichtigt werden, dass einige Klassen viele natürliche Merkmale zulassen. Dies sollte bei der Spezifizierung des dekorativen Erscheinungsbildes beachtet werden.

4.3.3 Regeln für die meistverwendeten Holzarten

4.3.3.1 *Quercus* spp. (Eiche)

Regeln für Eiche sind in Tabelle 1 angegeben.

Tabelle 1 — Sortierregeln für *Quercus* spp. (Eiche)

Oberseite des Elementes			
Merkmale	Klasse		
	○	Δ	□
Gesunder Splint	Zulässig bis 10 % der Oberseite, wenn verteilt auftretend	Zulässig bis 50 % der Oberseite, wenn verteilt auftretend	Alle möglichen Merkmale sind ohne Einschränkung hinsichtlich Größe oder Menge zulässig, sofern sie die Festigkeit oder Haltbarkeit des Holzfußbodens nicht beeinträchtigen.
Äste ^a Gesund und fest verwachsen Fauläste	Zulässig, wenn: Durchmesser ≤ 15 mm Durchmesser ≤ 5 mm	Zulässig, wenn: Durchmesser ≤ 35 mm Durchmesser ≤ 25 mm	
Seichte Risse	Unzulässig	Zulässig bis 50 mm Länge je Riemen	
Rindeneinwuchs	Unzulässig	Unzulässig	
Blitzrisse	Unzulässig	Zulässig	
Faserneigung	Uneingeschränkt zulässig	Uneingeschränkt zulässig	
Farbunterschiede	Zulässig	Zulässig	
Markstrahl	Zulässig	Zulässig	
Schädlingsbefall	Unzulässig	Unzulässig	Unzulässig mit Ausnahme von Bläue und schwarzem Fraßgang
Nicht sichtbare Teile			
Alle möglichen Merkmale sind ohne Einschränkung hinsichtlich Größe oder Menge zulässig, sofern sie die Festigkeit oder Haltbarkeit des Holzfußbodens nicht beeinträchtigen.			
^a Risse in Ästen sowie Astlöcher müssen ausgefüllt (mit Füllmittel versiegelt) werden.			